

#BERLIN #NORD-OST 04. April 2022

EVG Berlin: Dialog mit Giffey und Wegner

Die Berliner EVG ist weiter auf dem politischen Parkett der Hauptstadt aktiv. Nach ersten Unterredungen mit SPD und LINKEN, steht in Kürze ein Treffen mit CDU-Fraktions- und Parteichef Kai Wegner an.



Natürlich werden auch dabei aktuelle verkehrs- und beschäftigungspolitische Themen im Vordergrund stehen. „Das geplante Entlastungspaket der Bundesregierung und dessen Umsetzung werden großen Raum einnehmen. Wir sind gespannt auf die Meinung der größten Oppositionspartei“, betonten EVG-Chef Michael Bartl und dessen Stellvertreter:innen Susanne Kielkowski und Robert Seifert. Aber auch die Ausschreibung der S-Bahn bleibe ein Topthema.

Zuvor hat es am 31. März 2022 ein Treffen mit der Regierenden Bürgermeisterin Franziska Giffey gegeben. Im Zuge turnusmäßiger Beratungen mit dem DGB, konnte auch unsere EVG der ersten Frau in der Stadt auf den Zahn fühlen. „Natürlich haben wir auch hier über Entlastungen für die arbeitenden Menschen gesprochen“, unterstrich Bartl. Aber auch Fragen nach

Entlastungen für Senioren müssten beantwortet werden. Einig war sich die Runde, dass die Zusammenarbeit Berlins und Brandenburgs in der Hauptstadtregion auch bei Verkehrsthemen verstärkt werden müsse.

Ein Schwerpunkt des Gesprächs war die besondere Situation durch die Geflüchteten aus der Ukraine in Berlin. Die Regierende Bürgermeisterin hob das besondere Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen im Verkehrssektor hervor und dankte allen für ihren Einsatz. Bemerkenswert fand die SPD-Politikerin auch die Schienenbrücke der DB Cargo.

Zuvor hatte es bereits erste Zusammenkünfte mit Vertreter:innen von SPD und LINKEN gegeben. Auch hier standen die Ausschreibung der S-Bahn und die mögliche Beteiligung des Landes am Unternehmen auf der Tagesordnung. Es ging weiterhin um Mobilitätskonzepte an der Spree, die Struktur der DB und die Entwicklung von Arbeitsplätzen.